

Merkblatt für Studierende für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Prüfungen in Präsenz während der SARS-CoV-2 – Epidemie

Stand 01.07.2022

I. Allgemeines zu Veranstaltungen in Präsenz

Das Sommersemester 2022 findet nach Entscheidungen des Ministeriums und des Rektorates in Präsenz statt. Ob die eine oder andere Veranstaltung noch digital oder hybrid angeboten wird, liegt in der Entscheidung der Fakultäten bzw. der Dozierenden.

Für den Hochschulbetrieb gibt die Coronaschutzverordnung keine verbindlichen Regelungen mehr vor, aber eine Weiterführung der bisherigen Hygienekonzepte wird dringend empfohlen. Da regionale und betriebliche Infektionsausbrüche nicht ausgeschlossen werden können, hält die UDE an den allgemeinen Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln fest.

Änderungen sind jederzeit möglich – bitte informieren Sie sich regelmäßig auf den Internetseiten der UDE [Coronavirus: Maßnahmen und zentrale Informationen \(uni-due.de\)](https://www.uni-due.de/coronavirus)

Kurz zusammengefasst gelten für Präsenzveranstaltungen derzeit folgende Regelungen:

- Beachtung der allgemeinen Schutzmaßnahmen und **Hygieneregeln** in eigener Verantwortung
- **Maskenempfehlung:** Ein gegenseitig getragener Mund-Nasen-Schutz reduziert die Ansteckungsgefahr mit dem SARS-CoV-2-Virus. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme und zum Schutz besonders gefährdeter Personen wird das Tragen einer Schutzmaske (für den stärkeren Eigenschutz ggfs. FFP2-Maske) in Innenräumen weiterhin empfohlen, insbesondere in engen räumlichen Situationen und in Veranstaltungen.
- In der Bibliothek werden bis auf weiteres besondere Lernräume eingerichtet, deren Nutzung auf Wunsch der Studierendenschaft weiterhin ausschließlich mit einer Maske erfolgen soll.
- Die wichtigsten **Quarantäne-Regelungen** sind unter [Quarantäneregeln \(uni-due.de\)](https://www.uni-due.de/quarantane) zusammengefasst.

II. Grundregeln für die Präsenz

Im Folgenden werden Schutzmaßnahmen beschrieben und Grundregeln für die Präsenz aufgestellt, damit Sie und alle anderen Hochschulangehörigen gesund bleiben.

1. Einhaltung von Hygienemaßnahmen (siehe auch Anhang)

Bitte waschen oder desinfizieren Sie Ihre Hände regelmäßig. Nicht in die Hände husten oder niesen, sondern in die Armbeuge. Zur Verbesserung der Nachverfolgbarkeit der Kontakte empfiehlt die UDE die Nutzung der Corona-Warn-App.

2. Maskenempfehlung

Ein gegenseitig getragener Mund-Nasen-Schutz reduziert die Ansteckungsgefahr mit dem SARS-CoV-2-Virus. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme und zum Schutz besonders gefährdeter Personen wird das Tragen einer Schutzmaske (für den stärkeren Eigenschutz ggfs. FFP2-Maske) in Innenräumen weiterhin empfohlen, insbesondere in engen räumlichen Situationen und in Veranstaltungen.

3. Beachtung des Betretungsverbots

In diesen Fällen dürfen Sie die UDE nicht besuchen:

- Wenn Sie sich krank fühlen, Fieber, Husten oder andere Atemwegsinfekte haben, kommen Sie bitte nicht zur Veranstaltung, sondern setzen Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung.
- Wenn Sie selbst an COVID-19 erkrankt sind oder durch einen positiven Selbsttest im Infektionsverdacht stehen, dann stehen Sie unter einer automatischen Absonderungspflicht, siehe auch [Quarantäneregeln](#). Bei weiteren Fragen dazu hilft Ihnen die Hotline corona@uni-due.de
- Wenn Sie aus dem Ausland in das Land Nordrhein-Westfalen einreisen und sich in einem Virusvariantengebiet aufgehalten haben, sind die Regelungen zu Quarantäne, Anmelde- und Testpflicht gem. der aktuellen [Coronaeinreiseverordnung](#) zu beachten. Inzwischen ist die Einreise aus vielen Ländern wieder ohne Einschränkungen möglich. Weitere Reise- und Sicherheitshinweise sind der Seite des [Auswärtigen Amtes](#) sowie des [RKI](#) zu entnehmen.

4. Meldepflicht von Corona-Erkrankungen

Sollten Sie kurz nach einem Präsenzbesuch an der Universität an Corona erkranken, melden Sie dies bitte beim [Studierendensekretariat](#) und bei den Dozenten der Veranstaltung(en).

III. Gebäudeseitige Schutzmaßnahmen

1. Lüftung

In allen Hörsälen und in den innen liegenden Seminarräumen ohne Fenster wird über technische Lüftungsanlagen für Frischluft gesorgt. Auch die Seminarräume der Gebäude S06 und R11T sind an die Lüftungsanlage angeschlossen, obwohl sie Fenster haben. Möglicherweise virenbelastete Aerosole werden regelmäßig über die Abluft entfernt. In den Hörsälen sind üblicherweise Quelllüftungen eingebaut, die frische Luft zu jedem einzelnen Platz führen und deshalb einen besonderen Infektionsschutz bieten. Die sonst üblichen Umluftanteile zur Energieeinsparung sind abgeschaltet.

Seminarräume oder Praktikumsräume, die nicht an eine zentrale Lüftungsanlage angeschlossen sind, müssen ca. alle 15 Minuten für mindestens 3 Minuten gründlich gelüftet werden. Bitte helfen Sie Ihren Dozierenden dabei.

2. Desinfektionsmittel

An den Eingängen zu den Gebäuden oder in Hörsaal- bzw. Seminarfluren wird Händedesinfektionsmittel bereitgestellt.

IV. Sonstige Hinweise

1. Shuttleverkehr zwischen den Standorten

Der [Bus-Shuttle](#) verkehrt stündlich zu den vor Corona üblichen Zeiten. Im Bus besteht ebenfalls die Empfehlung zum Tragen einer Schutzmaske (medizinischer Mund-Nasen-Schutz oder FFP2-Maske).

2. Nutzung der Bibliothek

In den Räumen der Bibliotheken am Campus Essen und Duisburg gilt ebenfalls eine Maskenempfehlung. Die Nutzung einiger Lernräume soll weiterhin ausschließlich mit Maske erfolgen.

3. Cafeteria/Mensa

Für die Versorgung mit Speisen und Getränken stehen Mensen und Cafeterien wieder zur Verfügung. Bitte erkundigen Sie sich über das Angebot, Öffnungszeiten und Schutzmaßnahmen der einzelnen Einrichtungen auf den Seiten des [Studierendenwerkes](#).

CORONAVIRUS

Allgemeine Schutzmaßnahmen



Bei **Corona-typischen Symptomen** wie z. B. Fieber und Husten **zu Hause bleiben**.



Mindestens 1,5 m Schutzabstand zu anderen **halten!**



Bei Unterschreiten des Schutzabstandes **Mund-Nase-Bedeckung** tragen.



Hände **regelmäßig und gründlich mit Seife und Wasser für 20 Sekunden** waschen, insbesondere nach dem Toilettengang und vor jeglicher Nahrungsaufnahme.



Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen.



Nicht die Hand geben.



Präsenzveranstaltungen vermeiden; alternativ Telefon- und Videokonferenzen nutzen.



Menschenansammlungen meiden.



In die Armbeuge oder Taschentuch husten und niesen, nicht in die Hand.



Innenräume regelmäßig lüften.



Getrennte Benutzung von Hygieneartikeln und Handtüchern.



Haut- und Handkontaktflächen regelmäßig reinigen.